

Geht an die Presse

Zentrale Dienste
Öffentlichkeitsarbeit
lic. phil. Judith Lauber

Luzern, 6. April 2009

Pressecommuniqué Universität Luzern

Universität Luzern und Luzerner Gymnasien beschliessen Zusammenarbeit. Angebote der Universität Luzern an Gymnasiastinnen und Gymnasiasten für einen optimalen Einstieg ins Studium.

Universitäten und Gymnasien verstehen sich als eng aufeinander bezogene Bildungsinstitutionen. Damit der Uebergang von der Mittelschule an die Hochschule möglichst problemlos erfolgt, soll den Gymnasiastinnen und Gymnasiasten im Kanton Luzern schon vor der Matura vermittelt werden, was sie an der Universität erwartet. Aus diesem Grund setzen Universität und Gymnasien auf eine intensivere Zusammenarbeit. In einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern beider Institutionen und dem Bildungsdepartement, wurden drei erste Massnahmen beschlossen:

1. Patenschaften für Maturaarbeiten

Professorinnen und Professoren aus allen drei Fakultäten der Universität Luzern stellen sich für Patenschaften für Maturaarbeiten zur Verfügung. Erste und dauerhafte Ansprechperson ist für die einzelne SchülerIn weiterhin die für die Maturaarbeit zuständige Lehrperson. Aber bei Maturaarbeiten, bei denen es sachlich nahe liegt, stehen Mitglieder der Universität für eine Zweitbetreuung zur Verfügung. Der Kontakt zu den ProfessorInnen wird in der Regel von der die Arbeit betreuenden Lehrperson hergestellt.

2. Methodenworkshop

Die Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt quantitative und qualitative Methoden (Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone) bietet einmal im Jahr zwischen März und Mai einen Methodenworkshop an, der der Vorbereitung von Maturaarbeiten dient, die auf die Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden ausgelegt sind. Dieser Workshop wird aus einer ca. eineinhalbstündigen Einführung allgemeiner Art bestehen. An diese schliesst sich die Beantwortung von Fragen an, die sich auf einzelne Projekte beziehen. An diesem Methodenworkshop können die jeweiligen SchülerInnen, aber auch ihre Lehrpersonen teilnehmen.

3. Early Bird – GymnasiastInnen in der Universität

Eine dritte Form der Zusammenarbeit zwischen Gymnasium und Universität betrifft die Option, dass vereinzelt fortgeschrittene GymnasiastInnen die Möglichkeit erhalten, noch während des Schulbesuchs an Lehrveranstaltungen der Universität teilzunehmen. Die

Luzern, 6. April 2009
Pressecommuniqué Universität Luzern

Genehmigung dazu erteilt die Schulleitung. Sofern die TeilnehmerInnen an diesen Lehrveranstaltungen auch Prüfungsleistungen absolvieren, erfolgt eine Gutschrift der zugehörigen Credits (ein Zertifikat wird auf der Basis einer Mitteilung des Lehrenden vom Zentrum Lehre ausgestellt). Alle drei Fakultäten haben zugestimmt, dass sie bereit sind, die erworbenen Credits als *sleeping credits* zu behandeln, d.h. bei einem späteren Studium an der Universität Luzern im selben Fach kann die HörerIn eine Anrechnung erwarten.

Für Rudolf Stichweh, Rektor der Universität Luzern, ist die Zusammenarbeit von Gymnasium und Universität eine „Sache von grosser Bedeutung“, denn die Universität ist sich bewusst, dass das, was sie in ihren Lehr- und Lernprozessen zu erreichen imstande ist, in hohem Grade von den Grundlagen abhängig ist, die zuvor in der Schule gelegt worden sind. Auch Hans Hirschi, Vertreter der Gymnasien, zeigt sich über die Kooperation hoch erfreut. Ihm kommen diese Massnahmen sehr entgegen, zumal eine seiner Schülerinnen bereits Vorlesungen an der Universität Luzern besucht.

Arbeitsgruppe

Dr. Werner Schüpbach, Leiter Dienststelle Gymnasialbildung im Bildungsdepartement Kt. Luzern
Prof. Rudolf Stichweh, Rektor Universität Luzern
Dr. Hans Hirschi, Rektor Obergymnasium Kantonsschule Luzern,
Heinrich Felder, Rektor Kantonsschule Schüpfheim,
Dr. Alfons Hädener, Kantonsschule Reussbühl

Weitere Auskünfte:

Prof. Rudolf Stichweh, Rektor Universität Luzern, 041 228 55 12
Dr. Werner Schüpbach, Leiter Dienststelle Gymnasialbildung Bildungsdepartement Kt. Luzern,
041 368 43 54
Dr. Hans Hirschi, Rektor Obergymnasium Kantonsschule Luzern, 041 368 94 41
Judith Lauber-Hemmig, Leiterin Kommunikation, Universität Luzern, 079 755 27 75